

Rottenburg am Neckar – Stadtkonzeption 2030

Planwagenaktion und Ideenwerkstatt in Frommenhausen am 09.10.2019

(Angela Lühtrath und Lena Hummel)

Einwohnerzahl (Stand 2018): 499

Bündelung der Anregungen und Hinweise nach Themenfeldern und Besonderheiten des Ortes

Planwagen (ca. 15 Personen, die meisten auf dem Weg zum „Helferfest“ und vom Ortsvorsteher dorthin eingeladen, keine Laufkundschaft wg. herbstlich nass-kaltem Wetter)

Ideenwerkstatt (22 Personen, Dauer: 2:00 h, 11 Themenfelder)

Älter werden im Ort: Wohnen und Betreuung

Wo klemmt's?

- Es gibt tagsüber zu wenig Vor-Ort-Angebote für Senioren (lediglich 14-tägig ein ehrenamtliches Café im Schloss-Stüble)
- Nachwuchspflege: Wer übernimmt künftig Verantwortung im Dorf? Wer übernimmt Ehrenämter?

Wie wär's besser?

1. Wohnen im Alter:
 - Genossenschaftliches Alten- und Pflegeheim (in der Pilgerherberge?)
 - Betreutes Wohnen
 - Wohnen auf dem Bauernhof
2. Seniorensport
 - Fitnessgeräte tagsüber in „Von-Wagner“ Halle aufstellen
 - Fortführung des Seniorensports (mit neuen Ideen?)
3. Seniorennachmittag (existieren bereits 5x/Jahr) ausbauen, bewerben, bekannter machen. Konkrete Ideen sind: Spielenachmittag, kulturelle Veranstaltungen, gemeinsames Singen.
4. Einrichtung einer Nachbarschaftshilfe (für Einkaufen, Arztbesuche, Behördengänge, Spaziergänge ...)

Bildung: Schulen und Kinderbetreuung

Was läuft gut?

- Schule in Schwalldorf

Wie wär's besser?

- Kindergarten und Krippenbetreuung ausbauen, v.a. für Kleinkinder; Betreuungszeit 7.00 bis 17.00 Uhr
- Einführung einer Krabbelgruppe, betreut und organisiert durch ausgebildete Personen
- Sportangebote / Musikangebote für Kinder ausbauen
- Inklusion und Integration mehr leben: Dazu braucht es ausgebildete Betreuung und ortsübergreifende Angebote im Bereich Bildung / Betreuung / Freizeit.

Identifikation, Besonderheiten

Was läuft gut?

- Klein, familiär, hohe Hilfsbereitschaft und gute Dorfgemeinschaft
- Weiter so!
- „Als Neigschmeckte (Zugezogene) fühlt man sich hier herzlich aufgenommen.“
- Der selbstverwaltete Jugendraum. Das verbindet die Jugend und stärkt Identifikation mit dem Ort.
- Tennis als verbindende Sportart – über Frommenhausen hinaus
- Feuerwehr, Sportverein, Förderverein, Bücherei, Stüble, Jugendraum

Infrastruktur: Öffentliche und private Versorgungseinrichtungen

Wo klemmt's?

- Es gibt keine Nahversorgungsinfrastruktur außer einem Metzgereistand freitags. Hinweis: Es gab dazu eine Befragung, die jedoch keine wirkliche Nachfrage festgestellt hat.
- Die vorhandenen Ärzte sind in 10 Jahren im Ruhestand.
- Breitbandinternet fehlt.
- Gibt es Notfallgeräte bei Strom/Wasserausfall im Rathaus oder der Feuerwehr?

Wie wär's besser?

- **Projektidee:** Einen Genossenschaftsladen gemeinsam mit Schwalldorf betreiben; Vorbild ist Hailfingen.
- Versorgung mit Lebensmitteln durch Gemüsebox (z.B. vom Bläsiberg)
- Bzgl. vorhersehbarer Ärztemangel mit Ärztekammer, Krankenkassen und Ministerien Kontakt aufnehmen.
- **Projektidee:** Nachbarschaftshilfe:
 - Hol- und Bringdienste angegliedert an einen Verein
 - Erledigung von Bankgeschäften durch Vertrauensperson
- **Projektidee:** Nottelefon für Senior*innen (Stadtverwaltung)
- Kooperation mit VdK (*Sozialverband*)
- **Projektidee:** Breitbandausbau für Homeoffices

Jugend: Angebote und Träger

Was läuft gut?

Der selbstverwaltete Jugendraum über dem Rathaus

Wie wär's besser?

- Den Jugendraum / RAW e.V. erhalten. (*RAW = Rock am Waldeckkonzert: Verein der Jugendlichen zur Organisation des jährlichen Rockkonzerts*)
- Engagement fördern: Frühzeitig Angebote machen, um in Vereine einzutreten bzw. sich dort zu engagieren, ggf. auch mit anderen Ortschaften kooperieren
- Transportmöglichkeiten ausbauen, damit Jugendliche unabhängig mobil sein können (siehe Mobilität)
- Gemeinschaftsangebot für verschiedene Gruppen nach Frommenhausen holen (Hinweis: Angebote altersübergreifend anbieten, weil sonst ggf. zu wenige daran teilnehmen würden):

- Externe Träger machen Angebote im Dorf, z.B. Ferienprogramm, Kinderturnen ...
- "Volkshochschulkurse" für praktische (alltägliche) Tätigkeiten wie IT, Häkeln, usw. vor Ort anbieten. (Hinweis: Die VHS-Kurse in Rottenburg sind sehr schnell ausgebucht und man muss wieder fahren.)

Kultur: Angebote und Träger

Wie wär's besser?

- Kultur für alle Zielgruppen (Kinder, Schulklassen, Senioren) nach Frommenhausen holen
- Kooperation mit Kernstadt
- Unterstützung (auch technisch, logistisch, rechtlich) für Veranstaltungen durch Stadt
- Vernetzung mit anderen Teilorten
- **Projektidee:** Kinoabend
- **Projektidee:** Ortsführungen für Neubürger
- Ortstraditionen bewahren z.B. spezielle Kochrezepte für „Nikolaus“, 1. Mai

Mobilität: Öffentliche und private Verkehrsmittel

Wo klemmt's?

- Fehlende regelmäßige Busverbindung nach Hirrlingen
- Teilweise schlechte Taktung der Busse nach Rottenburg; teilweise umständlich über Eyach (nachmittags, abends, Wochenende, Ferien, frühmorgens)
- Ruftaxi ist grundsätzlich gut, aber in der Praxis nicht so nutzbar wie angepriesen: Verlässlichkeit fehlt, nicht lang genug, lange Fahrzeiten (bis zu 2 Stunden) oder Nicht-Mitnahme wegen Alkohol
- Radweg nach Rottenburg ist auf Hirrlinger Gemarkung nicht asphaltiert -> *siehe Projektideen*
- Zu wenig Park and Ride Parkplätze (Problem Nachhaltigkeit)
- Kleine Dörfer nicht abhängen

Wie wär's besser?

- Neue Verkehrskonzepte (autonomes Fahren, Brennstoffzelle, Wasserstoff, Stadtbahnen etc. auch in Kleinstädten)
- Besserer Ausbau des Nahverkehrs (mit öffentlichen Mitteln)
- Busverkehr / ÖPNV nach Hirrlingen
 - Es fehlt eine Busverbindung nach Hirrlingen. Es gibt nur Ruf- bzw. Sammeltaxis oder Schülerbusse.
 - Wunsch nach einer „Ringverbindung“ in beide Richtungen: Busse nach Hirrlingen wenden bisher. Besser: Ringverbindung Rottenburg – Weiler – Dettingen – Hemmendorf – Hirrlingen – Frommenhausen – Schwalldorf – Bad Niedernau – Rottenburg.
- **Projektideen:** Fahrradmobilität
 - Fahrradweg nach Rottenburg durchgehend asphaltieren (Abschnitt von ca. 600 m auf Hirrlinger Gemarkung). Dafür eine Finanzierung ermöglichen und auf Hirrlingen (Landkreis Tübingen) einwirken, weil der alternative Weg 3 - 4 km länger ist.
 - Einen Fahrradweg-Streifen entlang der Hauptstraße einrichten.

- Von Rottenburg zurück nach Frommenhausen die Möglichkeit geben, Fahrräder im Bus zu transportieren, wenn Platz im Bus vorhanden ist (wegen der 120 Höhenmeter). Konkreter Vorschlag: Busunternehmen ansprechen und Beispiele aus anderen Kommunen nennen, wie z.B. Balingen / Lochenpass.
- **Projektidee:** Pferdetaxi (Es gibt jemanden mit Pferden und Kutsche im Ort.) oder Elektro-Rikscha nach Hirrlingen
- Mehr Parkplätze für Umstieg auf andere Verkehrsmittel
- Zentrumsnahes Parken Kernstadt: Wenig und sehr teuer (-> Parkmöglichkeiten für Arbeitnehmende der Kernstadt)

Natur und Landschaft

Was läuft gut?

- Hohe Wertschätzung der Höhenlage und umgebenden Natur -> Wunsch nach Erhaltung
- Engagement und Aktivitäten des Fördervereins, z.B. Biotop-Projekt

Wie wär's besser?

- 7-Täler-Projekt (Premiumwanderweg) ausweiten für touristische Magnetwirkung, von Schwalldorf nach Frommenhausen fortführen.
- Biotop-Projekt „Treffpunkt Natur Frommenhausen“ (s.o.) weiterführen.
- Vernetzung der Ortschaften auf der Hochebene muss besser werden: Schwalldorf, Frommenhausen, Hirrlingen (Vogelschutzverein) -> d.h. landkreisübergreifend
 - **Projektidee:** Gemeinsame Informationsplattform über die Angebote
 1. Touristik (Wandern, Radfahren)
 2. Gastronomie
 3. Ferienwohnungen
 - Gemeinsamer Veranstaltungskalender zum Thema Natur und Landschaft
 - Stadtspiel „Umweltplätze auf der Hochebene“ oder größer angelegt für ganz Rottenburg
 - Auf Gesamtstadt bezogen: 1x jährlich Flyer über neu hinzugekommene Angebote bzgl. Natur und Umwelt
- Vorzüge des Ortes besser bekannt machen
 - **Projektidee:** Erfassung der Pluspunkte/des vorhandenen Angebots
- Personalaufstockung der Stabstelle Umwelt (2 Stellen für das wichtige Thema Umwelt und Natur scheinen zu wenig)
- Rechtzeitige Planung zur Biotopgestaltung des Steinbruchs
- **Projektidee:** Blühstreifen und Energiepflanzen fördern. Anreize, über die vorgeschriebenen 5% hinauszugehen. Eingrenzung der Pestizide

Ortsentwicklung: Ortsgestalt, Ortskern, Baugebiete

Wo klemmt's?

- Strittiges Thema in der Ortschaft: Steinbrucherweiterung, v.a. Richtung Frommenhausen.
- „Missbrauch“ der Wendeplatte am Burgmühlenweg zur Entsorgung von Grünschnitt und Rasen

Wie wär's besser?

- Erhaltung und Belebung des Ortskerns, z.B. durch Fördermittel (ELR)
- Thema im Fokus behalten
- Fortentwicklung der Baugebiete/Gewerbe
- Hellere Beleuchtung nachts, z.B. in der Straße „Gassäcker“

Verhältnis zur Kernstadt - Anregungen für die Kernstadt

Wo klemmt's?

- Stadtspitze denkt zu wenig an die Teilorte.
- Nur Alte und Mangel an Ärzten:
 - Schlechte Öffnungszeiten für Arbeitnehmende
 - Zu wenig Fachärzte
 - Nicht an Zentrum gebunden
- Attraktivität der Kernstadt für Freizeit und Einkaufen
 - Einseitiges Sortiment (Optiker, Hörgeräte, Handy, Döner, Frisör)
 - Fehlendes Angebot (Bar, Café, Kneipen)
 - Parkmöglichkeiten: zu wenig und zu teuer
 - Einseitiges Essensangebot für Arbeitnehmende (attraktives, gesundes, leichtes Essen)
 - Neckarfest stirbt aus (andere Musikangebote am Neckar = Zentrum, Abendangebot auch am Sonntag, z.B. Feuerwerk)

Wie wär's besser?

- Kanäle schaffen für Sorgen, Wünsche, Interessen usw. der Bürger der Teilorte (Apps, Chatroom)

Zusammenleben: Vereine und Ehrenamt

Wo klemmt's?

- Veranstaltungen und Feste hängen zu sehr vom ehrenamtlichen Engagement ab.
- „Wohlstands-Müdigkeit“, die weniger Engagementbereitschaft und langfristige Verantwortungsübernahme nach sich zieht.

Was läuft gut?

- Alle Generationen halten zusammen.
- Es gibt viele Rückkehrer*innen (nach Studium/Ausbildung), die wieder Verantwortung für das Zusammenleben im Dorf übernehmen.
- Der Ortsvorsteher ermöglicht vieles und fördert ein gutes Miteinander in der Ortschaft.

Wie wär's besser?

- **Projektidee:** Unterstützung der Ortschaften durch die Stadt (Kulturamt/Kulturverein) bei der Organisation von kulturellen und künstlerischen Veranstaltungen. Konkreter Vorschlag: Existierende (städtische) Dienstleistungen wie Bauhof/Hausmeisterdienste/Reinigungskräfte aufstocken, sodass bei kulturellen Veranstaltungen die Logistik nicht vom Ehrenamt gestemmt werden muss. Zusätzlich Unterstützung durch Stadt in Sachen DSGVO, GEMA, Equipment für Theater, Kino, Musikveranstaltungen

- **Projektidee:** Es braucht ein modernes Kommunikationsmittel als Alternative bzw. Ergänzung zum Amtsblatt/RoMi, z.B. als App, online einsehbar auch für die Ortsteile
- **Projektidee:** Wake-up Experience (Workshops, Ideenwerkstatt „miteinander voneinander lernen“)
- **Projektidee:** Dorfführung „Historie“

Was betrifft nur den Ort?

- **Projektidee:** Einen Genossenschaftsladen gemeinsam mit Schwalldorf zu betreiben (Vorbild ist Hailfingen)
- **Projektidee:** Fahrradmobilität
 - Fahrradweg nach Rottenburg durchgehend asphaltieren (Abschnitt von ca. 600 m auf Hirrlinger Gemarkung!). Dafür eine Finanzierung ermöglichen und auf Hirrlingen (Landkreis Tübingen) einwirken, weil der alternative Weg 3-4 km länger ist.
 - Fahrradweg-Streifen entlang der Hauptstraße einrichten.
 - Von Rottenburg zurück nach Frommenhausen die Möglichkeit schaffen, Fahrräder im Bus zu transportieren, wenn Platz im Bus vorhanden ist (wegen der 120 Höhenmeter). Konkreter Vorschlag: Busunternehmen ansprechen und Beispiele aus anderen Kommunen nennen, wie z.B. Balingen / Lochenpass.
- Busverkehr / ÖPNV nach Hirrlingen
 - Wunsch nach einer „Ringverbindung“ in beide Richtungen: Rottenburg – Weiler – Dettingen – Hemmendorf – Hirrlingen – Frommenhausen – Schwalldorf – Bad Niedernau – Rottenburg.
- 7-Täler-Projekt (Premiumwanderweg) ausweiten für touristische Magnetwirkung, von Schwalldorf nach Frommenhausen fortführen.
- Rechtzeitige Planung zur Biotopgestaltung des Steinbruchs

Stärken:

- Pilgerherberge
- Sehr aktive und gut funktionierende Dorfgemeinschaft, die Zugezogene integriert und sich gegenseitig hilft. Kinder kommen nach dem Studium/Ausbildung wieder zurück nach Frommenhausen/in die Gemeinschaft.
- Sehr engagierter und geschätzter Ortschaftsrat
- Selbstorganisierter, sehr beliebter Jugendraum

Idee aus Frommenhausen, die sich für eine Kooperation mit anderen Ortschaften eignet:

- Einen Genossenschaftsladen gemeinsam mit Schwalldorf zu betreiben (Vorbild ist Hailfingen)

Nicht behandelte Themen

- Wohnen
- Identifikation, Besonderheiten (nur am Rande)

Zukunftspostkarte

Keine

Stimmen aus dem Zukunftsscharnier

- Im Grunde fühlen sich die Anwesenden durch die Ergebnisse der Interviews gut wiedergegeben.
- Aber die heile Welt, die derzeit besteht, ist eine Frage der Zeit: Wie verändert sich die Alterststruktur?
- Die Ärzte, die es gibt, hören in 10 Jahren auf.
- Das hohe Engagement, das derzeit ehrenamtlich erfolgt, wird zum Großteil in Personalunion von wenigen Senioren geleitet → Was, wenn die mal nicht mehr sind?
- Auswirkung auf Nachwuchs in der Vereinsarbeit (v.a. Ämter) besonders in Sachen Sport, Naturschutz/Landschaftspflege
- Die Engagementbereitschaft der Jüngeren sollte nicht im Ehrenamt verheizt werden (Doppelberufstätigkeit).
- Weitere **Herausforderungen der Zukunft**:
 - Lärmbelastung durch die Erweiterung des Steinbruchs
 - Internet
 - Die Jungen kommen nach Studium/Ausbildung in den Ort zurück, weil die Dorfgemeinschaft so gut funktioniert. Aber man muss ihnen auch Anreize bieten (Bauplätze, Internet, Mobilität, v.a. abends).